



**Manuela Frey**  
Designerin FH, Leiterin Gestaltung

Historisches Museum Basel  
Manuela Frey  
Steinenberg 4  
CH-4051 Basel

+41 (0)61 205 86 27  
manuela.frey@bs.ch

**Biografie / Ausbildung**

- 1968 geboren in Basel
- 1984–1986 Kunstgewerbeschule Basel
- 1986–1990 Ausbildung zur Grafikerin, Althaus und Weil, Basel eidgenössischer Fähigkeitsausweises
- 1990–1991 Grafikerin bei Althaus und Weil, Basel
- 1991–1992 Auslandsaufenthalte
- 1992–1995 Studium zur visuellen Gestalterin HFG, an der Schule für Gestaltung Basel  
eidgenössisches Diploms Visuelle Gestalterin HFG (neu: Gestalterin FH)
- seit 1994 eigenes Atelier für neue und klassische Medien (Freework Media GmbH)
- 1996–1997 Teilzeitanstellung bei Telebasel
- 1997 Anstellung bei der Firma Day Interactive, Basel
- 1997–1999 Art Director/Creative Director bei JWT+H+F, Zürich
- 2000 Selbständige Tätigkeiten im Bereich CI, Internet, und Werbung (Freework Media GmbH)
- 2001–2002 Divisionsleiterin Digital Branding bei der international tätigen Werbeagentur JWT+H+F in Zürich
- seit April 2002 Verantwortliche für die visuelle Gestaltung am HMB

**Tätigkeiten im Museum**

- Leitung der Gestaltungsabteilung, verantwortlich für alle gestalterischen Arbeiten im 2- und 3 dimensionalen Bereich aller 4 Häuser

**Ausstellungen (Gestaltung)**

*Dauerausstellungen*

- Neugestaltung der Barfüsserkirche Erdgeschoss, Galerie, Lettner- und Nordkapellen
- Teilbereiche im Haus zum Kirschgarten
- Kutschenmuseum Beschriftungskonzept

*Sonderausstellungen*

- Fred Spillmann
- Kinderleben in Basel
- In der Fremde - Migration und Mobilität in der Frühen Neuzeit
- Bandoneon (Drucksachen)
- Trichtereichen (Drucksachen)

**Manuela Frey**

**Publikationen (Gestaltung)**

- Jahresberichte
- Scheich Ibrahim
- Haute Couture in Basel – Fred Spillmann (1915–1986)
- Zünfte und Gesellschaften in Basel
- Kinderleben in Basel
- Unter uns – Archäologie in Basel
- Möbel in Basel – Meisterstücke und Meisterstückordnungen bis 1798.
- Schwarze Kunst – Bilder in Eisenguss 1500 bis 1800
- In der Fremde – Migration und Mobilität in der Frühen Neuzeit
- Die grosse Kunstkammer: bürgerliche Sammler und Sammlungen in Basel

berücksichtigt 2002–2011